

Spielbericht vom 21.04.2001

Eine erneute Niederlage mit 17:24 (6:11) musste die **2. Mannschaft** vor ca. 80 Zuschauern gegen den DJK Unitas Haan hinnehmen.

20 Minuten lang konnte der TSV in der 1. Halbzeit bis zum 6:6 mithalten, nachdem er sogar zu Beginn des Spieles mit 3:1 und 4:2 in Führung gegangen war. Dann brachten 5 Tore des Gegners in Folge und ein verworfener Siebenmeter die Mannschaft bereits in der 1. Hälfte mit 5 Toren Differenz in den Rückstand.

Die 2. Halbzeit verlief relativ ausgeglichen, Dormagen konnte den Rückstand aus der 1. Hälfte nicht aufholen, der Gegner konnte sich aber auch nicht entscheidend absetzen. Bis zur 55. Minute erzielten beide Mannschaften 9 Tore, am Ende ging die 2. Halbzeit mit 11:13 auch an den Gegner.

Es spielten: Kai Graf 2, Uwe Graf 5, Hans Ombets 5, Sven Schäfer, Gabriel Szczepanski 1/1, Gerrit Vertommen 1/1, Dirk van Walsem 2/2, Marcel Wernicke, Sascha Zelber 1, sowie Marcel Leclair und Oliver Schneiders im Tor.

Das nächste Spiel findet am 28.04. 16:00 Uhr in der Dreifachhalle statt, zu Gast ist der TV Angermund.

### **Bericht Frankreich-Fahrt der Handball C-Jugend**

Die Handball C-Jugend des TSV Bayer Dormagen war über Ostern (Freitag bis Montag) zu Gast in Istres ( Südfrankreich ) und nahm dort an einem internationalen Turnier teil.

Es war ein Turnier mit hochkarätigen Mannschaften, wie Montpellier, Istres, Marseille, Ajaccio, Monaco, Aix en Provence, Longvic (Dijon) aus Frankreich, Algerien, Bordighera aus Italien und BM Granollers aus Spanien.

Nach einer Reisezeit von 12 Stunden wurden die Spieler und Fahrer in Istres ganz herzlich aufgenommen. Die Spieler wohnten bei Gastfamilien und lebten buchstäblich wie Gott in Frankreich, denn die Bemühungen der Gastfamilien gaben ein eindrucksvolles Bild von der Gastfreundschaft der Franzosen.

Trainer Georg Müser und Jugendwart Björn Barthel waren in einer Familienherberge mit Meerblick untergebracht.

Das Turnier begann am Samstag mit einem Phototermin für die lokale Presse und einem Umzug aller Mannschaften mit ihren Vereinsfahnen durch die Stadt bis hin zur Halle „Salle de Fetes“, in der auch die erste Mannschaft Istres in der 1. Franz. Liga spielt, dort wurden dann alle Mannschaften einzeln zur Präsentation aufgerufen, sowie die Spieler, Betreuer, der Verein und die Stadt vorgestellt. Nachdem alle Mannschaften präsentiert waren, wurden die Nationalhymnen gespielt, es war ein unbeschreibliches Gefühl. Am späten Nachmittag hatten wir unser erstes Gruppenspiel gegen den späteren Drittplatzierten aus Longvic und trennten uns gerecht 10:10.

Am Abend nach den Spielen wurden alle Mannschaften, sowie Familien zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Am Sonntagmorgen spielten wir gegen die Mannschaft von Istres und verloren 10:13, bei unparteiischen Schiedsrichtern wäre das Spiel anders ausgegangen.

Im Spiel gegen Granollers aus Spanien hatten wir leider gegen einen sehr starken Gegner keine Chance und verloren 8:14. Granollers ist die Jugendschmiede des spanischen Handballs.

Das 4.Vorrundenspiel gegen die italienische Mannschaft aus Bordighera gewannen wir dank einer sehr disziplinierten Mannschaftsleistung mit 16:11.

Der Höhepunkt des Turniers fand am Sonntagabend statt.

Ein Team aus den französischen Mannschaften spielte gegen ein Team der ausländischen Mannschaften. Von uns spielten Kreisläufer Dennis Schoo, der 1 Tor erzielte und Torhüter Jörg Radke, der hochmotiviert durch die Atmosphäre stark hielt. Das Spiel endete 20:17 für Frankreich. Den Abend verbrachten die Spieler bei den Familien.

Trainer und Jugendwart gingen zusammen mit den Betreuern der anderen Mannschaften Abendessen. Hier gelang es die Betreuer von Granollers besser kennen zu lernen und zu erfahren, wie in Spanien Handball erlernt wird. So spielen die Kinder in Spanien bis zu ihrem 13 Lebensjahre in der Schule und im Klub eine Handballmeisterschaft aus und der Schulsport hat in Spanien einen ganz anderen Stellenwert als in Deutschland, dort haben die Kids bis zu 3x in der Woche Schulsport und dort wird nicht nur gespielt, sondern auch Technik erlernt. Übrigens gilt auch ähnliches für den französischen Handball. Im entscheidenden letzten Gruppenspiel am Montagmorgen gegen Marseille waren der Mannschaft die Strapazen der vergangenen Tage deutlich anzumerken und wir verloren das Spiel verdient mit 8:16.

Wenn wir gewonnen hätten, hätten wir um Platz 5-8 gespielt, so spielten wir um Platz 9-12.

Im ersten Platzierungsspiel trafen wir in einem sehr spannenden Spiel auf Ajaccio und wir setzten uns mit 10:8 durch.

Im Spiel um Platz 9 trafen wir erneut auf Bordighera und behielten erneut die Oberhand mit 15:13.

Im Endspiel standen sich Montpellier und Algerien gegenüber, welches Montpellier mit 11:10 für sich entschied.

Die Siegerehrung war ebenso beeindruckend wie die ganze Organisation des Turniers. Jede Mannschaft bekam einen Pokal, sowie jeder Spieler eine Medaille und T-Shirt.

Des Weiteren wurden noch der beste Spieler, Torwart, Torschütze, Vorlagengeber, jüngste Spieler und die fairste Mannschaft ausgezeichnet.

Bester Torschütze des Turniers wurde der Dormagener Jens Todtenhöfer, der einen eigenen Pokal mit nach Hause nehmen konnte und Thilo Kirberg bekam noch ein Präsent als jüngster Spieler.

Mit dem 9. Platz können wir sehr zufrieden sein, denn der Unterschied gerade im technischen und athletischen Bereich ist schon groß. Wenn man einmal sieht, dass eine Stadt wie Istres mit 35000 Einwohnern mindestens 10 Schulen mit Bolzplätzen für Fußball, Handball, Basketball und Tennis hat, die alle öffentlich sind, dazu Schulsport einen großen Stellenwert hat.

Für die Gesellschaft in Frankreich ist die Jugend die Zukunft und es wird sehr viel dafür getan, wenn dort Kinder mit dem Ball an der Hauswand spielen, dann stört es niemanden. Wie ist es in Deutschland?

Frankreich ist nicht umsonst Handball- und Fußballweltmeister.

Björn Barthel